Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **16 (1962)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

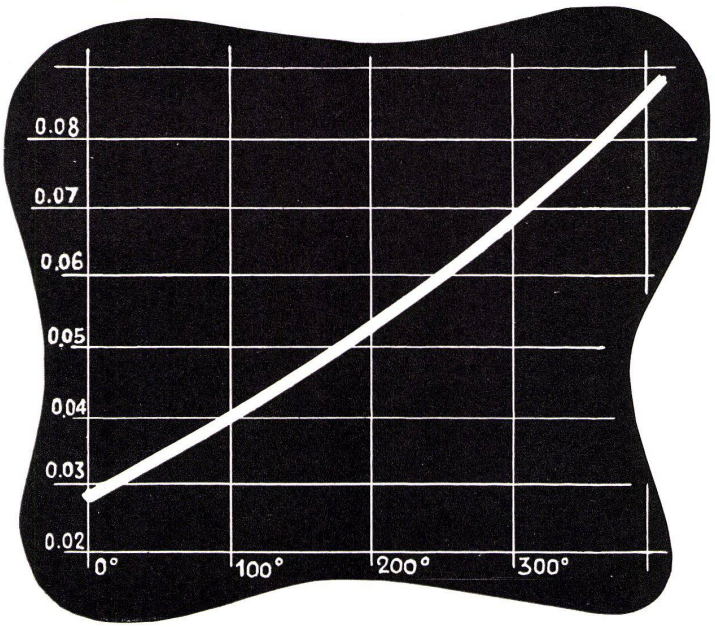
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



LANISOL

wasserabstossend

Die schweizerische Mineralwolle lose,
granuliert in Matten, Zöpfen, Platten und Schalen

Der Isolierstoff für höchste Anforderungen
Gegen Kälte, Wärme, Schall

Minimale Kosten; maximale Wirkung

V ROLL N

SIEMENS

Siemens-Gemeinschafts-Antennenanlagen erfüllen nebst dem hervorragenden Fernseh-Empfang zwei Bedingungen, die sowohl für den Bauherrn wie Architekten gleich wichtig sind: Die architektonische Schönheit eines Baues wird damit in keiner Weise tangiert — bedeutende Kosteneinsparungen werden dadurch ermöglicht.

Siemens Antennen kann man aufstellen und vergessen.

Siemens Elektrizitätserzeugnisse AG., Zürich, Bern, Lausanne, Lugano

---



Polaris

Die Klosettanlage mit der rasanten Spülwirkung

weiß und farbig erhältlich

Werk Nr. 102 019

Verkauf durch den Sanitär-Großhandel

USINES KERA WERKE SUISSE LAUFENBURG

Kera-Werke AG. Laufenburg/AG

052 3 21 54

Ladenausbau

Selbstbedienungsladen

Schaufenstergestaltungen



Restaurants

Kühlmöbel

Bau- und Möbelschreinerei

Jegen Ladenausbau, Effretikon ZH



Spülkasten MIRA-SUPERFORM aus erstklassigem Kunststoff, formschön, lichtecht, schlag-, druck- und absolut gefrierfest, korrosionsbeständig – in 5 modernen Farben erhältlich – mit der bewährten **SUPERFORM-Innengarnitur** ausgerüstet, garantieren jederzeit ein einwandfreies und sehr geräuscharmes Funktionieren der Anlage bei bester Spülwirkung. **SUPERFORM-Kunstharzsitze** mit bemerkenswerten technischen Neuerungen – in verschiedenen Modellen lieferbar.

Superform ..für moderne WC-Anlagen = Qualitätsfabrikate für höchste Ansprüche

Zu beziehen bei den Firmen des Schweiz. Grosshandelsverbandes der sanitären Branche
F. Huber & Co., Sanitäre Artikel, Zürich, Imfeldstrasse 39-43, Tel. 051 28 92 65

Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Primar- und Oberstufenschulhaus an der Talgutstraße, Winterthur

Der Stadtrat Winterthur eröffnet unter den in der Stadt Winterthur verbürgerten oder mindestens seit 1. Januar 1961 niedergelassenen Architekten einen allgemeinen Projektwettbewerb zur Erlangung von Plänen für den Neubau einer Schulhausanlage an der Talgutstraße, Winterthur. Für die von den Teilnehmern zugezogenen Mitarbeiter gelten die gleichen Bedingungen.
Die Unterlagen können gegen ein Depot von Fr. 40.– beim Bauamt Winterthur, Hochbauabteilung, Technikumstraße 79, bezogen werden. Das Depot wird bei Einreichung eines programmgemäßen Entwurfes zurückerstattet. Der Betrag wird auch zurückerstattet, wenn die unbeschädigten Unterlagen bis zum 31. August 1962 zurückgegeben werden.
Die Entwürfe sind bis 30. November 1962, 18.00 Uhr, das Modell bis 14. Dezember 1962, 18.00 Uhr, an das Bauamt der Stadt Winterthur, Hochbauabteilung, Technikumstraße 79, 1. Stock, einzureichen oder gleichentags der Post zu übergeben.

Entschiedene Wettbewerbe

Verwaltungsgebäude des Aargauischen Elektrizitätswerks und Kant. Gerichtsgebäude in Aarau

37 eingereichte Projekte. Ergebnis:
1. Preis Fr. 6000.–: mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Guido F. Keller, in Firma Meyer, Keller, Architekten, Teilhaber H. Nees, Basel.
2. Preis Fr. 4500.–: Emil Aeschbach, Aarau, Mitarbeiter Walter Felber, Aarau; 3. Preis Fr. 4000.–: Willi Kienberger, Zürich; 4. Preis Fr. 3500.–: B. & E. Gerwer, Zürich; 5. Preis Franken 2600.–: Georges Meier, Kilchberg; 6. Preis Fr. 2400.–: Ernst Stocker, Zeiningen AG;
1. Ank. Fr. 2000.– Felix Rebmann, Zürich; 2. Ank. Fr. 2000.–: Th. Rimli, Aarau, Mitarbeiter W. Tagmann, Aarau; 3. Ank. Fr. 2000.–: Schneider und Wassmer, Aarau.

Evangelische Kirche in St. Gallen-Rotmonten

16 Projekte wurden rechtzeitig eingereicht. Ergebnis:
1. Preis Fr. 3000.–: B. Sartori, Sankt Gallen; 2. Preis Fr. 2500.–: E. Gentil, St. Gallen; 3. Preis Fr. 2000.–: Danzeisen & Voser, St. Gallen, Mitarbeiter Beat Wild; 4. Preis Fr. 1500.–: H. P. Nüesch, St. Gallen; 5. Preis Fr. 1000.–: A. Jaquet, St. Gallen.
Das Preisgericht empfiehlt, die ersten drei Preisträger mit einer Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

Bezirksspital in Wattenwil

Projektwettbewerb unter fünf eingeladenen Architekten. Das Preisgericht (Fachrichter O. Brechbühl, Bern, Kantonsbaumeister H. Türler, Bern, und H. Hubacher, Baudirektor, Bern) fällte folgenden Entscheid:
1. Preis Fr. 1800.– mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Dubach & Gloor, Münsingen; 2. Preis Franken 1200.–: K. Müller-Wipf und H. Bürki, Thun; 3. Preis Fr. 1000.–: Werner Küenzi, Bern.
Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Franken 1800.–.

Primarschulhaus mit zwei Turnhallen in Dietikon

Projektauftrag an zwölf Architektenfirmen. Die elf eingegangenen Entwürfe wurden von den Fachexperten A. Kellermüller, Winterthur, Dr. E. R. Knupfer, Zürich, und M. Ziegler, Zürich, beurteilt. Die Expertenkommission stellt den Antrag, die Architekten Rudolf und Esther Guyer, Zürich, mit der Weiterbearbeitung des Primarschulhauses und O. Dorer und P. Steger, Zürich, mit der Weiterbearbeitung der Turnanlagen zu betrauen.

Progymnasium in Binningen

Entsprechend der Empfehlung des Preisgerichts wurden die Verfasser der drei ersten mit Preisen ausgezeichneten Projekte eingeladen, ihre Entwürfe zu überarbeiten. Diese überarbeiteten Projekte der Architekten M. Rasser & T. Vadi, Basel, B. Belussi & R. Tschudin, Basel, G. & M. Kinzel, Basel, wurden vom Preisgericht erneut geprüft und beurteilt. Auf Grund eingehender Beratungen wurde dem Gemeinderat empfohlen, das Projekt der Architekten Rasser & Vadi, Basel, auszuführen. Der Gemeinderat ist diesem Antrag gefolgt.

Schulanlage Frauenfeld-Langdorf TG

Projektwettbewerb unter fünf eingeladenen Architekten. Das Preisgericht (Fachleute Prof. W. Custer, Zürich, W. Frey, Zürich, F. Haller, Solothurn, W. Jaray, Zürich, und Kantonsbaumeister R. Stuckert, Frauenfeld) fällte folgenden Entscheid:
1. Preis Fr. 1900.–: Kräher & Jenni, Frauenfeld; 2. Preis Fr. 1800.–: J. Räschle, Frauenfeld, Mitarbeiter R. Antoniol; 3. Preis Fr. 1800.–: Prof. U. Baumgartner, Winterthur; 4. Preis Fr. 1000.–: M. Graf, St. Gallen; 5. Preis Fr. 1000.–: B. Bürcher, Frauenfeld.
Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Franken 1500.–.
Das Preisgericht empfiehlt, den Verfassern der drei erstprämiierten Projekte den Auftrag zur Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu erteilen.

Erweiterung des Bankgebäudes der Obwaldner Kantonalbank in Sarnen

Fachrichter: O. Dreyer, Luzern; C. Moßdorf, Luzern. Sechs eingegangene Projekte. Ergebnis:
1. Preis Fr. 2100.–: Franz Stockmann, Sarnen, Mitarbeiter Romeo Ugolini; 2. Preis Fr. 2000.–: Max Mennel, Sarnen; 3. Preis Fr. 1000.–: Paul Dillier, Zürich/Sarnen; 4. Preis Franken 800.–: W. H. Schaad, Luzern, Mitarbeiter E. Durrer, H. Viehweger. Ankauf (Fr. 600.–) W. S. Ribary, Luzern.
Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der beiden erstprämiierten Projekte mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.